

Niederschrift
Öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
DER UNIVERSITÄTSSTADT MARBURG

Sitzungstermin:	Dienstag, 19.03.2002
Sitzungsbeginn:	17:04 Uhr
Sitzungsende:	19:38 Uhr
Ort, Raum:	35037 Marburg, Sitzungssaal Hohe Kante, Barfüßerstraße 50, Eingang Hofstatt

Anwesend sind:

vom Haupt- und Finanzausschuss

Herr Aab, Peter
Herr Becker, Reinhold
Herr Göttling, Dietmar
Herr Heubel, Christian
Herr Köster-Sollwedel, Henning
Frau Neuwohner, Elke
Herr Rehlich, Jürgen
Herr Röllmann, Jan-Bernd
Herr Schüren, Norbert
Herr Usinger, Alexander
Frau Weinbach, Dr. Kerstin

für Heinz Ludwig

für Dr. Reimer Wulff

Herr Ludwig, Heinz
Herr Wulff, Dr. Reimer

Entschuldigt

Entschuldigt

vom Magistrat

Oberbürgermeister Möller, Bürgermeister Vaupel und
Stadträtin Kober

vom Ausländerbeirat:

**vom Kinder- und
Jugendparlament:**

von der Verwaltung:

die Herren Michel, Finger (Haupt-, Personal und Organisati-
onsamt), H. Hofmann (Rechnungsprüfungsamt), Greib (per-
sönlicher Referent des Oberbürgermeisters), Braster (Rechts-
amt), Kauffmann und Preis (Stadtkämmerei)

**TOP 1 Genehmigungen der Niederschriften der Sitzungen vom 5. Februar 2002, 12.
Februar 2002 und 22. Februar 2002**

Gegen die Niederschriften bestehen keine Einwände.

Durch den Stadtverordneten Norbert Schüren wird zur Sitzungsniederschrift vom
22. Februar 2002 folgendes angemerkt:

Das Schreiben der Organisationsabteilung an die Kämmerei bezüglich der

Haushaltsmittel für die Beschaffung einer neuen Finanzwesensoftware mag zwar als Unterlage auf den Tischen verteilt gewesen sein, wurde jedoch von einigen der Ausschussmitglieder wegen der Fülle der Unterlagen nicht zur Kenntnis genommen.

TOP 2 Einführung eines neuen doppischen Rechnungswesens und Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel

Vorlage: VO/0170/2002

Durch den Vorsitzenden Reinhold Becker wird dieser Tagesordnungspunkt zusammen mit dem Tagesordnungspunkt 7.6 wegen des Sachzusammenhangs zur Diskussion aufgerufen.

Ergänzend wurden hier folgende Unterlagen zu Beginn der Sitzung verteilt:

Vorlage an den Magistrat zur Einführung eines neuen doppischen Rechnungswesens vom 11. März 2002, die so auch beschlossen wurde.

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung zur Einführung eines doppischen Rechnungswesens bei der Stadt Marburg vom 08. Oktober 2001, die jedoch mit einem geänderten Beschlusstext beschlossen wurde.

Durch den Stadtverordneten Norbert Schüren wird für die Fraktionen von SPD und GRÜNEN festgestellt, dass der im Oktober durch die Stadtverordnetenversammlung gefasste Beschluss zur Einführung der kaufmännischen Buchführung bei der Stadt Marburg weiterhin Bestand hat und auch umgesetzt werden soll.

Die Finanzierung des neuen Rechnungswesens soll aus den im Haushalt 2002 bewilligten Haushaltsansätzen erfolgen.

Die Sitzung wird auf Antrag der Fraktionen von SPD und GRÜNEN zur internen Beratung in der Zeit von 17:43 Uhr bis 17:50 Uhr unterbrochen.

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses sind sich darin einig, dass dem Gremium weitere Unterlagen über die genaue Kostenhöhe für die Einführung der kaufmännischen Buchführung und die Verwendung der im Haushaltsjahr 2002 bewilligten Haushaltsmittel zur Kenntnis und Entscheidung vorgelegt werden sollen.

Durch den Oberbürgermeister sollen bereits zum jetzigen Zeitpunkt die benötigte Arbeitsgruppe eingerichtet und die Arbeiten zur Einführung der kaufmännischen Buchführung vorangetrieben werden.

Da zur Zeit keine Entscheidungen in diesem Bereich zu treffen sind, nimmt der Ausschuss die Vorlage an den Magistrat zur Kenntnis.

TOP 3 Verzicht auf die Verteilung der Kosten der Stützmauersanierung im Bereich der Ritterstraße

Vorlage: VO/0123/2002

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt bei Enthaltung von einer Stimme der GRÜNEN ansonsten einstimmig:

Die Kosten der in den Jahren 1988 bis 1994 vorgenommenen Sanierung der Stützmauer unterhalb der Ritterstraße zwischen Kugelgasse und Ostseite des Lutherischen Kirchhofes in der Kernstadt gehen in Anwendung der Härtevorschrift des § 163 Abs. 1 der Abgabenordnung zu Lasten der Stadt.

TOP 4 Freigabe von Haushaltsmitteln im Vermögenshaushalt 2002
hier: Hst. 6300/9695 'Straßenbau Gewerbegebiet Cappel'
Vorlage: VO/0169/2002

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt bei Enthaltung der PDS/ML ansonsten einstimmig:

Der bei der Haushaltsstelle 6300/9695 „Straßenbau Gewerbegebiet Cappel“ bestehende Ansatz in Höhe von 520.000 € wird freigegeben.

TOP 5 Marburger Ortsrecht
hier: Erlass einer Satzung über die Archivierung städtischen Archivgutes
sowie die Aufgaben und die Benutzung des Stadtarchivs
Vorlage: VO/0133/2002

Der Ausschuss beschließt einstimmig, der Vorlage zuzustimmen.

TOP 5.1 Freigabe von Haushaltsmitteln im Vermögenshaushalt 2002
hier: Hst. 6600/9623 'Umbau der Ortsdurchfahrt Haddamshausen'
Vorlage: VO/0204/2002

Durch den Vorsitzenden Reinhold Becker wird auf die zu Beginn der Sitzung ausgelegte Tischvorlage hingewiesen.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt bei Enthaltung der PDS/ML ansonsten einstimmig:

Der bei der Haushaltsstelle 6600/9623 „Umbau der Ortsdurchfahrt Haddamshausen“ bestehende Ansatz in Höhe von 500.000 € sowie die Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 800.000 € werden freigegeben.

TOP 6 Verfahren zur Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2003
Vorlage: VO/0177/2002

Durch den Vorsitzenden Reinhold Becker wird ein entsprechender Vorschlag für die Beschlussfassung des Haushaltsplans 2003 an die Ausschussmitglieder verteilt und erläutert.

Dieser Vorschlag soll als Diskussionsgrundlage für die Fraktionen dienen.

Durch die Stadtverordneten Dr. Kerstin Weinbach und Norbert Schüren wird angeregt, den Haushalt 2003 in der Dezembersitzung der Stadtverordnetenversammlung zu beschließen.

Die weitere Beratung des Beschlussverfahrens für den Haushalt 2003 soll in der April-Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses erfolgen.

TOP 7 Anträge der Fraktionen

TOP 7.1 Antrag der CDU - Fraktion betr. Nichtraucherzonen

Vorlage: VO/0083/2002

Durch den Stadtverordneten Jürgen Rehlich wird der Beschlusstenor des CDU-Antrages wie folgt verändert:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, je nach Möglichkeit die Bereiche öffentlicher Einrichtungen, die Publikumsverkehr aufweisen, als Nichtraucherzonen auszuweisen und ein Konzept zur Umsetzung vorzulegen.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig, der so geänderten Vorlage zuzustimmen.

TOP 7.2 Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen betr. Anhebung der Hundesteuer

Vorlage: VO/0002/2002

Durch den Stadtverordneten Norbert Schüren wird die Vorlage auf unbestimmte Zeit zurückgestellt.

TOP 7.3 Antrag der FDP-Fraktion betr. Bildung einer Integrationskommission

Vorlage: VO/0016/2002

Durch den Vorsitzenden Reinhold Becker wird dieser Tagesordnungspunkt zusammen mit dem Tagesordnungspunkt 7.4 wegen des Sachzusammenhangs zur Diskussion aufgerufen.

Die Stadtverordnete Dr. Kerstin Weinbach beantragt, die Vorlagen bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen, damit auch Vertreter/innen des Ausländerbeirates an der Sitzung teilnehmen können.

Diesem Antrag wird seitens des Ausschusses nicht widersprochen.

Der Einladung zur nächsten Sitzung ist dann die Niederschrift des Ausländerbeirates zu diesem Thema beizufügen.

TOP 7.4 Antrag der Fraktionen SPD und B90/Die Grünen betr. Kommunikations-

strukturen zwischen Ausländerbeirat und Politik

Vorlage: VO/0594/2001

Durch den Vorsitzenden Reinhold Becker wird dieser Tagesordnungspunkt zusammen mit dem Tagesordnungspunkt 7.3 wegen des Sachzusammenhangs zur Diskussion aufgerufen.

Die Stadtverordnete Dr. Kerstin Weinbach beantragt, die Vorlagen bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen, damit auch Vertreter/innen des Ausländerbeirates an der Sitzung teilnehmen können.

Diesem Antrag wird seitens des Ausschusses nicht widersprochen.

Der Einladung zur nächsten Sitzung ist dann die Niederschrift des Ausländerbeirates zu diesem Thema beizufügen.

TOP 7.5 Antrag der PDS/ML-Fraktion betr. Straßenbenennung

Vorlage: VO/0176/2002

Durch den Stadtverordneten Henning Köster-Sollwedel wird beantragt, die Vorlage an den Ältestenrat zu verweisen.

Diesem Vorschlag wird nicht widersprochen.

TOP 7.6 Einführung der kaufmännischen Buchführung bei der Stadtverwaltung Marburg

Vorlage: VO/0180/2002

Durch den Vorsitzenden Reinhold Becker wird dieser Tagesordnungspunkt zusammen mit dem Tagesordnungspunkt 2 wegen des Sachzusammenhangs zur Diskussion aufgerufen.

Ergänzend wurden hier folgende Unterlagen zu Beginn der Sitzung verteilt:

Vorlage an den Magistrat zur Einführung eines neuen doppischen Rechnungswesens vom 11. März 2002, die so auch beschlossen wurde.

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung zur Einführung eines doppischen Rechnungswesens bei der Stadt Marburg vom 08. Oktober 2001, die jedoch mit geändertem Beschlusstenor beschlossen wurde.

Durch den Stadtverordneten Norbert Schüren wird für die Fraktionen von SPD und GRÜNEN festgestellt, dass der im Oktober durch die Stadtverordnetenversammlung gefasste Beschluss zur Einführung der kaufmännischen Buchführung bei der Stadt Marburg weiterhin Bestand hat und auch umgesetzt werden soll.

Die Finanzierung des neuen Rechnungswesens soll aus den im Haushalt 2002 bewilligten Haushaltsansätzen erfolgen.

Die Sitzung wird auf Antrag der Fraktionen von SPD und GRÜNEN zur internen Beratung in der Zeit von 17:43 Uhr bis 17:50 Uhr unterbrochen.

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses sind sich darin einig, dass dem Gremium weitere Unterlagen über die genaue Kostenhöhe für die Einfüh-

zung der kaufmännischen Buchführung und die Verwendung der im Haushaltsjahr 2002 bewilligten Haushaltsmittel zur Kenntnis und Entscheidung vorgelegt werden sollen.

Durch den Oberbürgermeister sollen bereits zum jetzigen Zeitpunkt die benötigte Arbeitsgruppe eingerichtet und die Arbeiten zur Einführung der kaufmännischen Buchführung vorangetrieben werden.

Da zur Zeit keine Entscheidungen in diesem Bereich zu treffen sind, nimmt der Ausschuss die Vorlage an den Magistrat zur Kenntnis.

**TOP 7.7 Antrag des Kinder- und Jugendparlaments betr. Änderung der Satzung
Vorlage: VO/0108/2002**

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig, der Vorlage zuzustimmen.

TOP 8 Verschiedenes

Durch den Stadtverordneten Norbert Schüren wird mitgeteilt, dass der Haushaltsansatz für die christlich-jüdische Gesellschaft zur Fertigung von Einladungen zu hoch angesetzt ist. In Absprache mit der Gesellschaft kann der Ansatz entsprechend reduziert werden. Im Gegenzug sollte die Zweckbestimmung der Haushaltsmittel ausgeweitet werden, damit durch die Gesellschaft auch andere Projekte durchgeführt werden können.

Im Weiteren wird durch den Stadtverordneten Norbert Schüren gebeten in der April-Sitzung das Thema Erhöhung der Kreisumlage auf die Tagesordnung zu nehmen. Als Diskussionsgrundlage sollte entsprechendes Informationsmaterial der Einladung beigefügt werden.

Auch werden durch den Stadtverordneten Norbert Schüren die Aufgabenverteilung zugunsten der Organisationsabteilung und die Arbeitsergebnisse der Verwaltung angesprochen.

Durch die Kämmerei wird darauf hingewiesen, dass die Mitteilung über den Stand der Abwicklung der Budgets nicht zum 31. März erfolgen kann, da die Budgetierungsrichtlinien und die Deckungskreise noch nicht abschließend erstellt sind. Dies wird dann in den nächsten Monaten nachgeholt.

Marburg,

Vorsitzender:

Protokoll:

Reinhold Becker
Stadtverordneter

Theobald Preis